

RS Vwgh 2008/9/3 2008/04/0109

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 03.09.2008

Index

97 Öffentliches Auftragswesen

Norm

BVergG 2006 §2 Z16 lita sublitdd;

BVergG 2006 §278;

BVergG 2006 §320 Abs1;

BVergG 2006 §322 Abs1 Z5;

BVergG 2006 §325 Abs1 Z1;

BVergG 2006 §325 Abs1 Z2;

BVergG 2006 §325;

Rechtssatz

Voraussetzung für eine Nichtigklärung gemäß § 325 BVergG 2006 ist die Rechtswidrigkeit der "Entscheidung" des Auftraggebers (hier somit gemäß § 2 Z 16 lit. a sublit. dd BVergG 2006 die Rechtswidrigkeit der Widerrufsentscheidung). Umgekehrt hat die Nichtigklärung zu unterbleiben, wenn die "Entscheidung" des Auftraggebers mit den Rechtsvorschriften im Einklang steht. Eine (bloß) unzutreffende Begründung der Entscheidung des Auftraggebers reicht daher für eine Nichtigklärung nicht aus.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2008:2008040109.X02

Im RIS seit

10.10.2008

Zuletzt aktualisiert am

08.01.2013

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at